

Von der inneren und der äusseren Wirklichkeit

Vier Originale und ihre «Originale»

kulturschiene

Vom 31. Mai bis 17. Juni zeigen Karin Frank, Kuk, Rolf Tschudi und Margrith Weisser in der Kulturschiene Bilder und Objekte.

So sehr unterschiedlich und scheinbar auseinanderstrebend sich die Werke der vier Künstler präsentieren – eines ist den vier «Originalen» gemein: Alle versuchen sie, mit ihren Sinn- und Gedankenbildern die innere und äussere Wirklichkeit in eine Balance zu bringen. Wer ihr Schaffen auf einen Nenner zu bringen versucht, müsste sowohl von impressionistischem Expressionismus wie auch von expressionistischem Impressionismus sprechen, nicht im herkömmlichen, sondern im übertragenen Sinne. Und im Falle von Kuk und Tschudi darf man zudem auch zum Etikett «Outsider» greifen. Die Gegenüberstellung dieser vier so ganz verschiedenartigen Persönlichkeiten öffnet dem Betrachter die Augen, welche vielfältigsten Ausdrucksmittel sich ein Künstler



Collage von Karin Frank.

unserer Tage bedienen kann. Gleichzeitig wird dabei aber auch deutlich, dass «das Leben eines Bildes durch die geformt wird, die es wahrnehmen» (Pierre Soulages).

Vernissage: Donnerstag, 31. Mai, 17 – 21 Uhr. Einführung um 18.30 Uhr von Pietro Maggi, Dr. phil., Kunsthistoriker. Finissage: Sonntag, 17. Juni, 14 – 17 Uhr. Öffnungszeiten Donnerstag und Freitag 18 – 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 – 17 Uhr. Kulturschiene, General Wille-Strasse, beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen.

(zvg)

